

Wasserbelebung für unser Lebensmittel Nr. 1

Informieren - Strukturieren und Kalkablagerungen reduzieren

Drei bewährte Wasserbelebungs-Systeme in Einem

Aqua Sinus Plus

ASP nutzt für Sie die Intelligenz vom Wasser



Wissenswertes über Wasser

Wasser ist ein essentielles Element

Ohne gesundes Wasser wäre ein Leben auf der Erde, so wie wir es kennen, nicht möglich. Wasser ist der Ursprung allen Lebens und der menschlichen Zivilisation.

Wasser ist das wichtigste Grundnahrungsmittel für Mensch und Tier und für viele Produktionsvorgänge in der Nahrungsmittelindustrie essentiell.

Wasser arbeitet in unserem Körper als Lösungs- und Transportmittel. Wasser kann aber auch Schwingungen und Informationen aufnehmen, transportieren und diese unserem Körper und deren Zellen zur Verfügung stellen.

Wasser ist viel vorhanden

Mehr als 2/3 der Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt.

97% davon entfallen auf das Salzwasser der Meere.

3% sind Süßwasser, welche zum grössten Teil in Eis gebunden sind.

0,3% der gesamten Wassermenge können wir als Trinkwasser nutzen.

Wasser ist ein Verwandlungskünstler

Das Wasser kommt in drei unterschiedlichen Aggregatzuständen vor: fest, flüssig und gasförmig.

Unter Normalbedingungen ist Wasser flüssig.

Unter 0 °C gefriert Wasser und geht in den festen Zustand (Eis) über.

Wasser geht in den gasförmigen Zustand über, wenn die Temperatur auf über 100 °C erwärmt wird.

Wasser ist hart

Das in der Natur vorkommende Wasser ist nicht „chemisch rein“. Neben gelösten Gasen: wie zum Beispiel Sauerstoff oder Stickstoff enthält das Wasser auch noch andere Mineralien, besonders Magnesium- und Kalziumionen (positiv geladen, die beide auch als sogenannte „Härtebilder“ bezeichnet werden). Je mehr von diesen Mineralien im Wasser enthalten sind, desto „kalkiger“ ist es.

Organe

Für die optimale Funktion unserer Organe brauchen wir pro Tag mindestens 30 bis 40 ml Wasser pro kg Körpergewicht.

Die von uns getrunkene Menge Wasser scheidet der Körper während einem Tag wieder aus. Wasser fördert die Durchblutung von allen unseren Organen, stärkt unser Immunsystem und regt zudem den Stoffwechsel an.

Wasser in unserem Körper

Speiseröhre

Bereits in der Speiseröhre wird ein Teil des Wassers über die Schleimhäute in den Körper aufgenommen.

Magen

Der Magen benötigt das Wasser als Lösungsmittel. Es verdünnt zum Beispiel die Magensäure mit dem blauen Gold.

Dünndarm

Im Dünndarm spaltet das Wasser die Salze unseres Körpers und löst Hormone, Vitamine, Proteine oder auch Zuckermoleküle auf.

Gehirn

Unser Gehirn besteht aus 75% Wasser.

Lunge

Über die Lunge atmen wir unter anderem auch Wasser in Form von Wasserdampf aus – ist zu wenig Wasser im Körper verfügbar, schützt sich der Körper unter anderem dadurch, dass sich z.B. die Bronchien verengen können und somit weniger Wasser den Körper verlässt.

Blut

Wohl die wichtigste Station für das Wasser ist der Übergang von Dünndarm in den Blutkreislauf. Erst hier kann das Wasser seine eigentliche Aufgabe übernehmen. Das Blut besteht aus ca. 80% Wasser. Rund 5 Liter Blut werden pro Minute durch unsere Adern gepumpt und mit ihm auch das Wasser. Einige Wassermoleküle verlassen aber das Blutgefäßsystem. Sie wandern immer wieder in Gewebe und Zellen und versorgen diese mit den nötigen Nährstoffen und Sauerstoff.

Haut

Die Haut besteht aus ca. 70% Wasser. Das Wasser ist ein unentbehrlicher Baustein für unsere funktionstüchtigen Hautzellen. Erst diese Feuchtigkeit von innen lässt die Haut schön und rosig erscheinen. Einige Wassermoleküle wandern in Richtung Schweißdrüsen, um so die Körpertemperatur zu regulieren. Durch eine der 3 Millionen Schweißdrüsen gelangt es dann auf die Hautoberfläche. Dort verdunstet es und entzieht dem Körper so die überschüssige Wärme. Der grösste Teil der überflüssigen Flüssigkeit unseres Körpers gelangt in die Niere. Dort werden täglich etwa 180 Liter Wasser gefiltert. Dabei wird das Blut von gelösten Abbaustoffen gereinigt, wie zum Beispiel von Salzen. Ist unser Körper ausreichend mit Wasser versorgt, fließen die Wasserteilchen durch die Harnleiter in die Blase.

„Jedem, dem diese wichtigen Aufgaben vom Wasser in unserem Körper bekannt sind, sollte deshalb klar sein, dass nur das beste Wasser dafür eingesetzt werden sollte.“

Wasserbelebung

Das Wasser hat von seinem Ursprung her in seiner lebendigen, natürlichen Form eine essentielle Bewandtnis für den Organismus.

Durch Umwelteinflüsse und den Transport in Druckleitungen geht jedoch viel von diesen positiven Grundeigenschaften des Wassers verloren.

Die Eigenschaften des belebten Wassers lassen sich auf jedes Wasser übertragen mit all seinen positiven Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen und die gesamte Umwelt.

Dank dem Einsatz von funktionierenden Wasserbelebungsgeräten, wie dem ASP, wird es wieder in die Lage versetzt, die Ur-Kraft und Ordnung aufzubauen, sich zu regenerieren und sein Selbstreinigungsvermögen zu stärken. Das Aussergewöhnliche dabei liegt darin, dass das auf diese Weise belebte Wasser Eigenschaften erlangt, die in der Natur selbst nur noch wenige Wässer aufweisen. Es wird im Wasser eine besonders hohe Resistenz gegen äussere Einflüsse aufgebaut. Bei der Wasserbelebung wird dem Wasser nichts zugesetzt oder entnommen.

Ein sehr angenehmer Nebeneffekt des ASP ist, dass die nadelartige Oberflächenstruktur vieler im Wasser enthaltenen Mineralien, wie z.B. der des Kalks eingeglättet wird und sich dadurch Kalkablagerungen auf ein Minimum reduzieren.

Wasserbelebungs-Systeme

Bei der Wasserbelebung wird durch technische Hilfsmittel erreicht, dem Wasser eine naturnahe Struktur zurückzugeben. Das Wasser erlangt so die Eigenschaften von freiem, fließendem und gesundem Wasser.

Die Begriffe Wasserbelebung und Wasservitalisierung sind gleichzustellen.

Im Laufe der letzten 20 Jahre haben sich 3 verschiedene technische Ansätze (Passives System, Aktives System, Magnet System) zur Wasserbelebung bewährt. Jedes davon mit Stärken, jedoch auch kleinen Schwächen.

Passives System

Dieses System nutzt die physikalische Einzigartigkeit der Informationsübertragung vom Wasser. Hier werden Quell-, Tiefenwasserinformationen und Ähnliches direkt durch den Einbau oder indirekt durch Anbringen auf die Hauswasserleitung aufgebracht. Dadurch entsteht im Idealfall eine Strukturverbesserung des Wassers. Die passiven Systeme arbeiten mit der sogenannten Naturenergie und brauchen deshalb keine Fremdenergie.

Nachteil:

Bei höherem Wasserverbrauch oder hohen Wassergeschwindigkeiten wurde immer wieder eine Minderwirkung in der Wasserbelebung beobachtet.

Aktives System

Bei diesem System wird das Wasser nach der Technologie, basierend auf den Forschungen von Viktor Schauberger unter anderem mit speziellen Vorrichtungen verwirbelt und so neu strukturiert und dadurch wieder lebendig.

Nachteil:

Das aktive System funktioniert nur ausreichend gut bei hohem Wasserverbrauch und bei langen Rohrleitungen mit genügend Druck. Der Einsatz erfolgt deshalb hauptsächlich in der Industrie.

Magnet System

Solche Systeme wurden für den Einsatz in Gebieten entwickelt, in denen das Wasser sehr kalkhaltig ist. Spezielle Magnete werden in den Wasserkreislauf integriert und verändern die Oberflächenstruktur des Kalks, um Ablagerungen in den Rohrleitungen und Endgeräten zu reduzieren und weitestgehend zu verhindern.

Nachteil:

Funktionierende Systeme sind sehr kostenintensiv und sogenannte Billigeräte (starken Magnet an die Leitung klemmen usw.), erweisen sich in der Praxis als Fehlschlag.

3 Wasserbelebungs-Geräte in EINEM

Nach jahrelanger Erforschung der verschiedenen Wasserbelebungs-systeme lag es auf der Hand, alle Vorteile der vorhandenen Systeme zu kombinieren und in ein Gerät zu übertragen.

Das Ziel war, die drei vorhandenen Systeme nicht einfach nur in einem Gerät zusammenzufassen, sondern so auf einander abzustimmen, dass jeweils die Vorteile von jedem Gerät zum Tragen kommen.

Dieses hochgesteckte Ziel konnte nach knapp 2-jähriger Forschung und Entwicklung realisiert werden.

Das heisst

wenig Wasserverbrauch = Vordergründig Passives System
(z.B. Trinken, Kochen, Zähneputzen ...)

viel Wasserverbrauch = Vordergründig Aktives System,
in abgeschwächter Form Passives-System
(Duschen, Baden, Gießen, Gewerbe ...)

permanent im Einsatz = Magnetsystem

Technische Daten von ASP

Anschluss:	1" bis 3"
Wasserdruck:	max. 16 bar
Wassertemperatur:	max. 60 Grad C
Gewicht:	2.8 Kilo
Länge:	36 cm
Durchmesser:	12 cm
Service- und Wartungskosten:	Keine
Betriebskosten:	Keine
Verschleissteile:	Keine
Montage:	Einfach

Einsatzorte von ASP

Überall wo Wasser zum Trinken, Baden, Reinigen, Verarbeiten, Erwärmen u.s.w. benötigt wird.

Wirkungen dank AquaSinusPlus ASP

Optimierung der Oberflächenspannung

Die richtige Oberflächenspannung des Wassers ist wichtig für den Organismus. Wenn das Wasser eine ähnliche Oberflächenspannung wie das Blut hat, können sich gebundene freie Radikale lösen und ausgeschieden werden.

Winkelveränderung

Technisch betrachtet verändert ASP den Winkel zwischen den beiden Wasserstoffatomen des Wassermoleküls und dadurch verändert sich unter anderem die Lichtbrechung des Wassers. Der Winkel z.B. von Lourdeswasser differiert um bis zu 6 Grad mit unserem Leitungswasser. Das ist eine der augenscheinlichsten Erklärungen aus technischer Sicht für dessen Wirkung. Diese Winkelveränderung ist die Basis für den Zugewinn von Fähigkeiten des Wassers, wie wir sie nur von ganz wenigen Quellwässern kennen. Eine davon wäre die, dass Wasser wieder ein mehr an Stoffen aufnehmen kann und dadurch den Organismus in der Ausleitung unerwünschter Stoffe oder von Abbauprodukten optimal unterstützen kann.

Energetisierung

Auch bestes Quellwasser, welches auf längeren Strecken durch Rohre gepresst wird, verliert seine Struktur und sein Leben. ASP energetisiert, strukturiert und belebt das Wasser. Wasser ist nämlich nicht nur Lösungsmittel, sondern auch ein Informationsträger. Wasser ist kein chemisches Produkt, sondern unser Lebensmittel Nr. 1 und daher in lebendiger Form von grossem Nutzen.

Homöopathische Informationen

Egal ob mit Osmose oder bereits ab Wasserwerk, bei diesen Reinigungsformen werden lediglich Feststoffe im Wasser reduziert, die homöopathischen Informationen bleiben weitestgehend erhalten. Genau hier setzt das aktive und passive System von ASP an und stellt diese unerwünschten Informationen (z.B. Hormone usw.) auf Null.

Kalkumwandlung

Die spitzigen, nadelartigen Oberflächenstrukturen vom Wasser werden neu formiert. Die neue komplexe Anordnung der Mineralien besitzen dann eine glatte Oberfläche. Der Kalk und die anderen Stoffe können dadurch vom Körper besser aufgenommen oder ausgeschieden werden. In Leitungen und an Armaturen kann er sich nicht mehr festsetzen.

Kosteneinsparungen bei Reinigungsmitteln

Wegen veränderter Oberflächenspannung benötigt man für die Reinigung rund 50% weniger Reinigungs- und Waschmittel, das heisst, Sie schonen die Umwelt und den Geldbeutel.